

INTRAORALES SCANNEN – SILIKONFREIER ABDRUCK Die Zukunft der Zahnmedizin

Die Zahnarztpraxis Arik Botmann nutzt als erste in Trier die hochentwickelte Technik des Cadent iTero Systems. Die digitale Abformung mit dem miniaturisierten Scanner ermöglicht, in kürzester Zeit ein exaktes, dreidimensionales Abbild von Zähnen zur Grundlage von prothetischen Arbeiten anzufertigen – ganz ohne Abdruckmasse, Silberlöffel, schlechten Geschmack und Würgereiz. Ein Gewinn an Komfort und Qualität für den Zahnarzt und den Patienten.

Die Qualität und Passgenauigkeit eines jeden Zahnersatzes, von Veneers über die Brücke bis zu Implantaten, hängt von der Präzision der Abformung ab. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Technik der Abformung mit einer Abdruckmasse zwar stetig weiterentwickelt und verbessert, dennoch bietet die Vielzahl an notwendigen Arbeitsschritten ein hohes Potenzial für Fehler: Abformen, Entnehmen des Abdrucks, Gießen von Modellen etc. Das Arbeiten mit dem Cadent iTero Mundscanner vereinfacht diesen Prozess erheblich. Zahnarzt Arik Botmann berichtet: „Der Zahnabdruck wird direkt digital erfasst und kann sofort an das Zahntechniklabor übertragen werden.“ Die bekannten Probleme beim Entnehmen des Abdrucks, beim Gießen der Modelle, beim Zuschneiden und An-

passen oder bei fehlerhaftem Abformmaterial sind damit passé. Eine hohe Arbeitsqualität ist durchgehend gewährleistet. Präzise Abformungsergebnisse aufgrund genauester Vorlagen sind die Folge.

Das konventionelle Verfahren der Abformungen wird häufig als sehr unangenehm empfunden, hier bietet das neue Verfahren weitere deutliche Vorteile für die Patienten. Würgereiz, schlechter Geschmack und eine gefühlte Behinderung der Atmung, wie während der konventionellen Abformung, entfallen. Im Gegensatz zu anderen Mundscannern kommt das Cadent iTero System ohne Puder oder Scanspray aus, somit ist der Scanvorgang für Arzt und Patient komfortabel und angenehm.

Insgesamt ist der Ablauf bei der Erstellung der protheti-

schen Versorgung mit dem digitalen Scansystem wesentlich verbessert. Innerhalb weniger Sekunden werden die gescannten Zähne auf einem Bildschirm als Zahnmodell in 50facher Vergrößerung dargestellt. Hierbei lässt sich schnell feststellen, ob Fehlstellen existieren, die direkt nachgescannt werden müssen – so können eventuelle Folgetermine vermieden werden. Zur weiteren Zeitersparnis trägt beispielsweise das Wegfallen der Vorbereitung der Abformungsmasse oder der Abbindezeiten bei. Der Zahnmediziner betont: „Durch spart der Patient nicht nur Zeit,

sondern auch Kosten für Materialien. Zudem wird so die Umwelt geschont.“

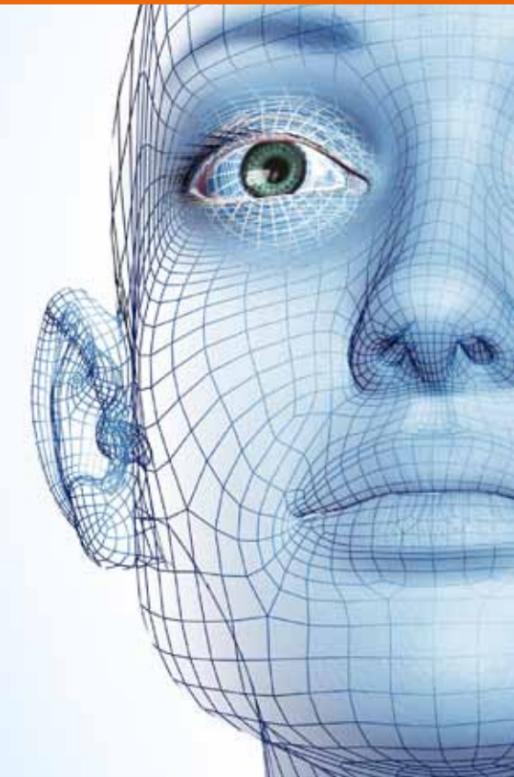
Da auch der komplette Kiefer gescannt werden kann, können digitale Abdrücke auch für sehr komplexe Restaurationen erstellt werden. Damit ist das Verfahren des intraoralen Scannens für alle Arten von festsitzendem Zahnersatz geeignet. Arik Botmann fasst zusammen: „Ich bin begeistert von der außerordentlichen Genauigkeit des digitalen Zahnabdrucks. Und die Vereinfachungen des Prozesses macht die Abformung insbesondere für meine Patienten wesentlich angenehmer.“



Heute: Digitaler Scan



Früher: Konventioneller Silikonabdruck



Fotos: Institut Straumann AG



PRAXIS-SPRECHZEITEN

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	07:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch	07:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 13:00 Uhr 17:00 bis 22:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 18:00 Uhr

INFORMATION

Zahnarztpraxis Arik Botmann
Kornmarkt 4
54290 Trier

Tel.: 0651 170 80 70

Fax: 0651 170 81 37

» www.zahnarzt-botmann.de